
Dieterich

BUXTEHUDE

Missa brevis
Kyrie-Gloria-Messe
BuxWV 114

für fünf Singstimmen (SSATB)
und Basso continuo
herausgegeben von Thomas Schlage

for five vocal parts (SSATB)
and basso continuo
edited by Thomas Schlage

Stuttgarter Buxtehude-Ausgaben · Urtext

Eine praktische Ausgabe nach den Quellen neu herausgegeben von Günter Graulich unter Mitarbeit von Paul Horn

Partitur/Full score



Carus 36.020

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich:
Partitur, zugleich Orgelstimme (CV 36.020),
Chorpartitur (CV 36.020/05), Basso continuo (CV 36.020/11).

Vorwort

Dieterich Buxtehude wurde um das Jahr 1637 wahrscheinlich in Helsingborg, das damals zu Dänemark gehörte, geboren.¹ Dort wirkte sein Vater Johannes Buxtehude als Organist an der Mariikirche. Im Jahr 1641 oder 1642 übernahm Johannes Buxtehude die Organistenstelle an der St.-Olai-Kirche in Helsingør. Nach der Ausbildung zum Organisten, wohl bei seinem Vater, wurde Dieterich Buxtehude 1657 oder 1658 Organist an der Mariikirche in Helsingborg. 1660 ging er zurück nach Helsingør an die deutschsprachige Marienkirche. Acht Jahre später wurde er zum Werkmeister (Verwaltungsbeamter der Kirche mit vielfältigen Aufgaben) und Organist an St. Marien in der Hansestadt Lübeck gewählt. Bis zu seinem Tod im Jahre 1707 blieb Buxtehude in diesem Amt und führte die Tradition der bedeutenden Organisten an St. Marien sowie die als Abendmusiken² bezeichneten Konzertveranstaltungen fort, die sein Vorgänger Franz Tunder (1614–1667) in Lübeck begründet hatte.

Die einzige liturgische Komposition Dieterich Buxtehudes liegt in einem Stimmensatz vor, den Gustav Düben zwar nicht selbst geschrieben hat, den er aber unter der Ordnungsnummer 504 in seine Sammlung aufnahm. Wegen dieser Ordnungsnummer wird die Entstehungszeit der Abschrift der *Missa alla brevis* um das Jahr 1675 angesetzt. Hinzu kommen stilistische Erwägungen, denn von Buxtehude sind aus diesen Jahren Kompositionen erhalten, die kontrapunktische Techniken verwenden: etwa die 1674 gedruckte Trauerkomposition auf den Tod des Vaters *Fried- und Freudenreiche Hinfahrt* – eine Choralbearbeitung von „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“ (BuxWV 76). Außerdem vertonte Buxtehude von 1662 bis 1680 lateinische Texte in auffallend großer Zahl. So steht die zwischen 1662 und 1668 zu datierende Psalmvertonung *Aperite mihi portas justitiae* (BuxWV 7) zu Beginn und der Kantatenzyklus *Membra Jesu nostri* (BuxWV 75) am Ende dieser Phase.³

Die Bezeichnung *Missa alla brevis* bezieht sich auf die *Brevis* als Notenwert. Die von Buxtehude verwendete Notation spielt auf die Bedeutungsebene „alte Musik“ an, da das Komponieren und Schreiben in diesen Notenwerten mit der kontrapunktischen Schreibweise einhergeht. Heinrich Schütz forderte 1648 im Vorwort zu *Geistliche Chormusik*, dass die Beherrschung dieser Technik die Grundlage jeden Komponierens darstellt.⁴ Christoph Bernhard, Schüler von Schütz in Dresden, ordnete die strenge kontrapunktische Technik dem „*Contrapunctus gravis*“, der auch „*Stylus antiquus*“ genennet [wird], auch wohl *a Capella*, *Ecclesiasticus*, weil es sich dahin mehr als an andere Orte schicket“.⁵ Das Komponieren von geistlicher, vor allem liturgischer Musik in polyphoner Satztechnik war in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts weit verbreitet, ist noch im 18. Jahrhundert anzutreffen und wurde noch im 19. Jahrhundert eingesetzt.

Bei der vorliegenden Komposition handelt es sich um eine sogenannte *Missa brevis*, die nur das *Kyrie* und *Gloria* des Ordinariums enthält. Beide Teile wurden im lutherischen

Gottesdienst bis in das 18. Jahrhundert lateinisch gesungen. In die Gattungsgeschichte reiht sich Buxtehudes Komposition zwanglos ein: Das dreiteilige *Kyrie* mit einer Steigerung in *Kyrie II* und im *Gloria* eine Zäsur, die in der vorliegenden Vertonung vor „*Qui tollis peccata mundi*“ gesetzt ist, sind gewissermaßen Konstanten der Ordinariums-Vertonungen. Auch der fünfstimmige Vokalsatz – der Titel verzeichnet fälschlicherweise „*Missa a.4.*“ – ist die Norm für eine Ordinariums-Vertonung. Wie viele Zeitgenossen verzichtet Buxtehude bei seiner Komposition auf Verwendung von selbständigen Instrumenten, nur der Basso continuo stützt als „*Basso seguente*“ die jeweilige Unterstimme. An wenigen Stellen weicht diese Stimme unbedeutend von der tiefsten Stimme ab (etwa *Kyrie* T. 8, 12 und öfter und *Gloria* T. 8f. und öfter).

Als Buxtehude die *Missa alla brevis* vor 1675 komponierte, amtierte er bereits ab 1668 als Organist an St. Marien in Lübeck. Was ihn in diesen Jahren bewog eine Messe zu vertonen, ist unbekannt, sie wird aber für eine Aufführung im Gottesdienst komponiert worden sein. Die vom Liturgen vorzutragende Intonation „*Gloria in excelsis Deo*“ ist vom Herausgeber ergänzt⁶ und berücksichtigt die Tonart des Werkes, die Merkmale der hypophrygischen Tonart (etwa die phrygische Kadenz am Ende des *Gloria*) und „modernes“ a-Moll verbindet, so in der Chromatik des „*miserere*“, die im abschließenden „*Amen*“ aufgenommen wird.

Der Universitätsbibliothek Uppsala danke ich für die Bereitstellung eines Mikrofilms und die Erlaubnis zur Edition.

Altlußheim, Januar 2007

Thomas Schlage

¹ Angaben nach Kerala J. Snyder, Artikel „Buxtehude“, in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, 2., neubearbeitete Auflage, Personenteil, Band 3, Kassel etc. 2000, Sp. 1448–1474.

² Vgl. Georg Karstädt, *Die „extraordinären“ Abendmusiken Dieterich Buxtehudes* (= Veröffentlichungen der Stadtbibliothek Lübeck, Neue Reihe, Band 5), Lübeck 1962.

³ Vgl. Kerala J. Snyder, *Dieterich Buxtehude. Organist in Lübeck*, New York 1987, S. 335.

⁴ „Weil es aber gleichwohl an dem / auch bey allen in guten Schulen erzogenen Musicis auser zweifel ist / daß in dem schweresten Studio Contrapuncti niemand andere Arten der Composition in guter Ordnung angehen / und dieselbigen gebührlich handeln oder tractiren könne / er habe sich dann vorhero in dem Stylo ohne den Bassum Continuum genugsam geübet [...]“ (zitiert nach *Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Band 5, hrsg. von Wilhelm Kamlah, Kassel 1965, S. VI).

⁵ Christoph Bernhard, „Tractatus compositionis augmentatus“, in: Josef Maria Müller-Blattau (Hrsg.), *Die Kompositionslehre Heinrich Schützens in der Fassung seines Schülers Christoph Bernhard*, Leipzig 1926, S. 42 (Hervorhebungen original).

⁶ *Liber usualis, Missae et Officii*, Paris u.a. 1962, S. 88.

Foreword

Dieterich Buxtehude was born circa 1637, probably in Helsingborg, which was then part of Denmark.¹ There, his father Johannes Buxtehude was the organist at St. Mary's Church. In 1641 or 1642 Johannes Buxtehude took up the post of organist at the St. Olai Church in Helsingør. After training to be an organist, probably under his father, Dieterich Buxtehude became organist of St. Mary's, Helsingborg, in 1657 or 1658. In 1660 he returned to Helsingør as the organist at the German-speaking Church of St. Mary's. Eight years later he was elected Werkmeister (a church administrator with a variety of duties) and organist at St. Mary's in the Hanseatic city of Lübeck. Buxtehude remained in this post until his death in 1707 and carried on the tradition of important organists at St. Mary's as well as the series of concerts described as "Abendmusiken"² which his predecessor Franz Tunder (1614–1667) had established in Lübeck.

Dieterich Buxtehude's sole liturgical composition exists as a set of parts which Gustav Düben did not write himself, but which he included in his collection under the serial number 504. The time at which the *Missa alla brevis* was written has been fixed around the year 1675 on account of this serial number. There are also stylistic considerations, because Buxtehude compositions using contrapuntal techniques have survived from this period, such as the piece mourning his father's death printed in 1674 and entitled *Fried- und Freudenreiche Hinfahrt*: an arrangement of the chorale "Mit Fried und Freud ich fahr dahin" (BuxWV 76). Moreover Buxtehude set a striking number of Latin texts from 1662 to 1680. Thus the psalm setting *Aperite mihi portas justitiae* (BuxWV 7), dating from between 1662 and 1668, comes at the beginning of this phase and the cantata cycle *Membra Jesu nostri* (BuxWV 75) at the end.³

The description *Missa alla brevis* refers to the breve as a note-value. The notation used by Buxtehude alludes to the sphere of "ancient music," because composing and writing in those note-values belong to the contrapuntal style. In the preface to his *Geistliche Chormusik* in 1648, Heinrich Schütz called for all composing to be founded on a command of this technique. Christoph Bernhard, Schütz's pupil in Dresden, classified strict counterpoint as "Contra-punctus gravis," also called the "Stylus antiquus, and, indeed, also a Capella, Ecclesiasticus, because there it is more appropriate, rather than in other places."⁴ The composition of religious and above all liturgical music in a polyphonic style was very widespread in the second half of the 17th century, was still encountered in the 18th century, and was even employed in the 19th.

The present composition is a so-called *Missa brevis* containing only the *Kyrie* and *Gloria* of the Ordinary. Both movements were sung in Latin at Lutheran services into the 18th century. Buxtehude's composition easily fits into the history of the genre: the tripartite *Kyrie* with a climax in *Kyrie II*, and a caesura in the *Gloria* which in the present case is placed before "Qui tollis peccata mundi," are to a certain extent fixed elements in settings of the Ordinary.

The five-part vocal texture – the title erroneously states "Missa a.4." – is also the norm for an Ordinary setting. Like many of his contemporaries, Buxtehude avoided using independent instruments, with just the Basso continuo supporting the relevant lower voice as a "Basso seguente." In a few passages this part deviates slightly from the lowest voice (as in the *Kyrie*, mm. 8, 12, thereafter repeatedly, and in the *Gloria*, mm. 8f., and thereafter repeatedly).

When, prior to 1675, Buxtehude composed the *Missa alla brevis*, he had already been organist of St. Mary's in Lübeck since 1668. It is not known what induced him to compose a Mass during that period, but it will have been written for a liturgical performance. The chant "Gloria in excelsis Deo" to be intoned by the officiating priest has been inserted by the present editor⁵ and takes into account the key of the work, which combines features of the Hypophrygian mode (such as the Phrygian cadence at the end of the *Gloria*) and "modern" A-minor, as in the chromaticism of the "miserere," which is taken up in the concluding "Amen."

I wish to thank the University Library of Uppsala for providing a microfilm and for granting permission to publish this edition.

Altlußheim, January 2007
Translation: Peter Palmer

Thomas Schlage

¹ Details supplied by Kerala J. Snyder, article "Buxtehude," in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, 2nd, revised edition, section on Persons, volume 3, Kassel, etc., 2000, cols 1448–1474.

² Cf. Georg Karstädt, *Die "extraordinären" Abendmusiken Dietrich Buxtehudes* (= Veröffentlichungen der Stadtbibliothek Lübeck, Neue Reihe, volume 5), Lübeck, 1962.

³ Cf. Kerala J. Snyder, *Dieterich Buxtehude. Organist in Lübeck*, New York, 1987, p. 335.

⁴ Cf. Christoph Bernhard, "Tractatus compositionis augmentatus," in: Josef Maria Müller-Blattau (ed.), *Die Kompositionslehre Heinrich Schützens in der Fassung seines Schülers Christoph Bernhard*, Leipzig, 1926, p. 42 (underlinings in the original).

⁵ *Liber usualis, Missae et Officii*, Paris, et al., 1962, p. 88.

Missa brevis

BuxWV 114

Kyrie

Dieterich Buxtehude
um 1637–1707

Soprano I Ky -

Soprano II Ky - ri - e e - lei - - - - -

Alto Ky - ri - e e - lei - - - - -

Tenore

Basso

Basso continuo

6 3 2

6

- ri - e e - lei - - - - - son,

son, e - lei - - - - - son, e - - - - -

son, Ky - - - - - son, e - - - - -

- - - - - ri - e e - lei - - - - -

+Vc

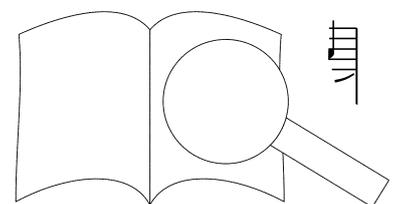
6 6

Aufführungsdauer / Duration: ca. 8 min.

© 2007 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 36.020

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by Thomas Schläge
Generalbassaussetzung: Paul Horn



11

Ky - ri - e e - lei - - - - -

lei - - son, e - lei - son, Ky - ri -

lei - - son, e - lei - - - - - son,

- - - son, e - lei - son, e - - lei -

Ky - - ri - e e - lei - - - - -

+Cb

7 6 5 6

3[#] 4 3[#]

16

son, e - lei

e e - lei - - - - - son, ri -

Ky - - ri - e e - lei - - - - -

son, e - lei - - - - - son, Ky - - - - -

son, e - lei - - - - - son, Ky - - ri -

+Cb

6 -Cb 6 6

21

e - lei Ky - ri - e e - lei - - - - - son.

e e - Ky - ri - e e - lei - - - - - son.

son, e - lei - - - - - son.

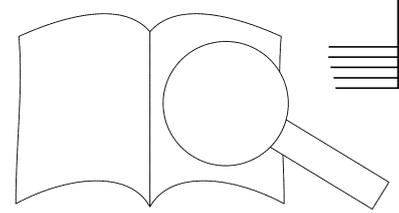
Ky - - ri - e e - lei - - - - -

son, e - le

6 7 6

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



27

Chri - ste e - lei

Chri - ste e - lei

Chri - ste e - lei

6#

32

son, Chri - e

son, e - lei son, lei

son, e - lei son, e

Chri - ste e - lei son, e - lei

Chri ste son,

+Vc +Cb -Cb

37

son, Chri - ste e -

son, Chri - ste e - lei

e - lei son, e -

e - lei

Chri - ste e - l

+Cb

7 6 4 3 7 6 6 6#

42

lei - son, e - lei - son, e -
 son, Chri - ste e - lei - son, e -
 lei - son, Chri - ste e - lei -
 son, e - lei -
 son, e - lei -

-Vc, Cb

6 5 7 6 5 3 6 6

47

lei - son, e - lei -
 lei - son, e - lei - son, e - lei - son.
 son, e - lei son.
 son, e - lei - son, son.
 son, son.
 son, son.

-Cb

6 6 [6] 6

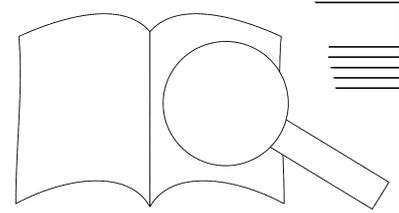
53

Ky - ri -
 Ky - ri - e e - lei -
 Ky - ri - e e - lei -
 Ky - ri - e e - lei -

6 5 6

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



son,

son, Ky - ri - e e - lei - - - son, e -

Ky - ri - e e - lei - - - son, Ky -

Ky - ri - e e - lei - - - son,

+Vc

6 4 5 3 6 6 5 7

Ky - - ri - e e - lei - -

lei - - - son, Ky - ri - e

ri - e e - lei

Ky - ri - e e - lei - -

e e - lei - - - son,

6 7 6

son, e - lei - -

son, Ky - ri - e e - lei - -

son,

Ky - ri -

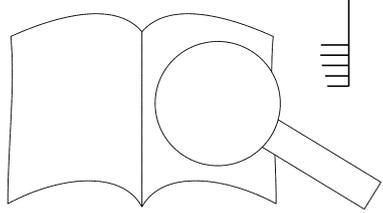
son,

-Cb

7 6 7 6[#] 4 3 6 4

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



son, Ky - ri - e Ky - ri - e
 son, Ky - ri - e e - lei
 son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e -
 e - e - lei - son, Ky - ri - e e -

-Cb +Cb

6

e - son, Ky -
 son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky -
 lei - son, Ky - e - lei -
 lei - son, Ky -

+Cb

6

ri - lei - son.
 lei - son.
 son.
 e - lei

6

6

6

9

8

7

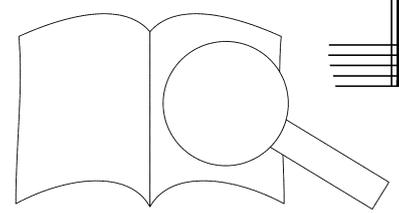
6

5

[4]

3[#]

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Gloria



bo - - nae
bo - - nae vo - - lun - ta - -
bo - - nae vo
Et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus
Et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus

-Vc, Cb +Vc, Cb
7 6 7 6b

vo - - lun - ta - - Lau - da - -
Lau - da - -
ta - - Lau - da - -
nae vo - lun - ta - - tis. Lau - da - -
lun - ta - - - - tis.

-Vc, Cb
2 6 5 b 2 6 6 7 6

11

mus te. Be - ne - di - ci - mus te. Ad -
 mus te. Be - ne - di - ci - mus
 mus te. Be - ne - di - ci - mus
 mus te. Ad - o - ra - mus
 Be - ne - di - ci - mus te.
 +Cb

7 6 4 3 7 6

16

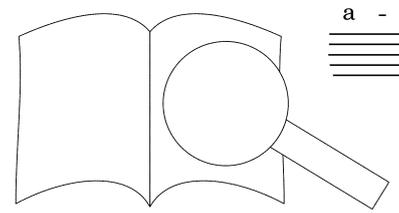
o - ra - mus te. Glo - ri - fi - ca - mus te
 te. Ad - o - ra - mus te. , - ri - fi -
 te. Glo - ri - fi - ca -
 te. glo - ri - fi - ca -
 Ad - o - ra - mus te. Glo - ri - fi - ca -
 Ad - o - ri - fi - ca -

7 6b 6 7 6[#] 6

21

glo - ri - te. Gra - ti - as a - gi -
 ca mus te. Gra - ti - as a - gi - mus ti -
 Gra - ti - as a -
 mus te. Gra - ti - as a -
 mus te. Gra - ti - as
 -Cb +Cb

7 2 5 9



mus — ti - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - - -

bi, a - gi - mus ti - - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am * tu -

- gi - mus ti - - - bi pro - pter ma - gnam glo - ri -

- gi - mus ti - - - bi. Do -

pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - - -

+Cb

4 3 6 6 7 6

am.

am. Do - - mi - ne

am tu - am. Do - - mi - ne De - - us

- mi - ne De - - us, Rex

ex

coe -

coe -

am. Do - - mi -

-Cb

+Cb

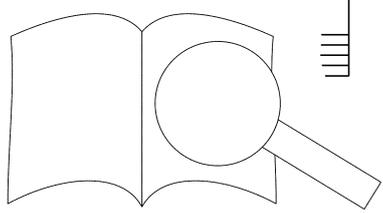
Do - - us, Rex coe - le -

coe - le

le

us, Rex

9 6 7 6



* Siehe die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. / See the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

ste. Do - mi - ne De - us,
 ste. Do - mi - ne De - us, Fi -
 ste. A - gnus De -
 Je - su Chri - ste. Do - mi -
 su Chri - ste. A - gnus De - i, Fi -

-Vc, Cb +Vc, Cb

5b 5 6 b

A - gnus De - i, Fi
 li - us Pa - tris, A - gnus De -
 i, Fi - li - us Pa - s, mi - ne
 ne De - i, De - i, Fi -
 li - us Pa - tris, Fi - li -

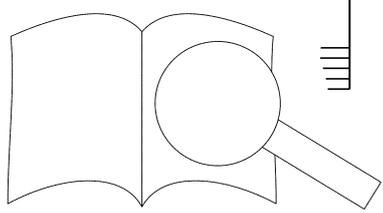
7 6 6

Pa - tris, tris, Fi - li - us Pa - tris,
 Pa - tris,
 De A - gnus De - i, Fi - li - us
 tris, Fi - li - us
 Do - mi - ne

-Cb +Cb

2 7 6 6

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Fi - li - us Pa - - - tris.

Fi - li - us Pa - - - tris.

Pa - - - tris, Fi - li - us Pa - - - tris.

- - - tris, Fi - li - us Pa - - - tris.

A - gnus De - - i, Fi - li - us Pa - - - tris.

Qui tol - - - lis pec - ta - di,

Qui tol - - - lis pec - ca - a, pec - -

Qui tol - - - lis pec - ca - m, qui tol -

Qui tol - - - ta, qui tol - lis -

-Vc, Cb +Vc +Cb -Cb +Cb

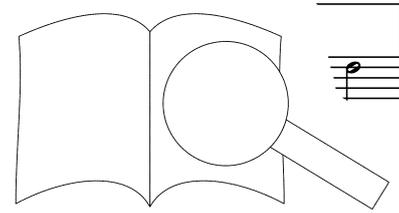
ca - ta mun mi - - se - re - re no -

pec - ca - ta mun - di, mi - se - re - re

- di, mi - se - re - re, mi - se - re - re no -

- ca - ta mun -

ca - ta mun - di,



81

- - bis, sus - ci - pe
 no - bis, no - bis, sus - ci - pe
 - - bis, no - bis, sus - ci - pe de - pre - ca - ti -
 mi - se - re - re no - bis, sus - ci - pe de - pre - ca -
 no - bis, no - bis, sus - ci - pe de - pre -

6

86

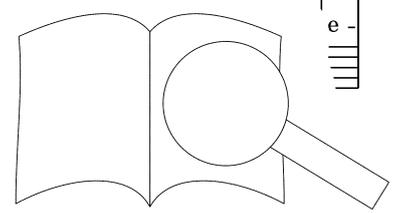
de - pre - ca -
 de - pre - ca - ti - o no - ram.
 o - nem no - stram,
 - ti - o - nem, de pi - ti - o - nem
 ca - ti - o - nem no -

7 6

91

no - ad dex - te - ram, ad dex - te - ram Pa -
 dex - te - ram, ad dex - te -
 se - des ad dex - te - ram Pa - tris,
 .m. Qui se -
 - stram. Qui se - de

6 5
 4 3



tris, mi - se - re - re,
 ram Pa - tris, mi - se - re - re, mi -
 mi - se - re - re no - bis,
 ram Pa - tris, mi - se - re -

7 6

-Vc, Cb +Vc

mi - se - re - re,
 - se - re - re.
 mi - se - re - re, mi - se - re - re
 re, mi - se - re - re no - mi - se -
 re - re no - bis, se - re - re, mi - se -

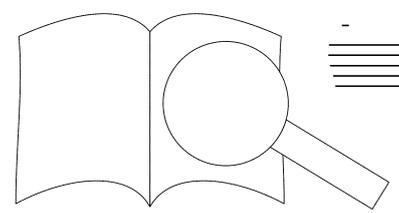
5b 9 3b 3b # 6# 6 6# 6

re no am tu so - lus
 tu so - lus San -
 quo - ni - am tu so - lus San -
 bis. Quo - ni - am tu so -
 bis. Quo - ni - am

4 3[#] 4# 6 5b 7 6[#]

-Cb

PROBENPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



San - ctus. Tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su,

ctus. Tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su Chri -

ctus. Tu so - lus Do - - mi - nus.

ctus. Tu so - lus Do - mi - nus. Tu so - lus Al - tis - si -

tu so - lus Do - - mi - nus. Tu so - lus Al -

+Cb -Vc, Cb, +Vc +Cb

5b 7 6[#] 6 b

tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su Chri - ste, Je - su Chri -

ste, tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su Chri - ste,

Tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su Chri - ste,

mus, Je - su Chri - ste, Je - su Chri -

tis - si - mus, tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su Chri -

-Cb +Cb

5 b # b # 6 6 4 3

ste. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - - ri - a, in glo - - ri -

ste. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - - ri - a, in glo - - ri - a,

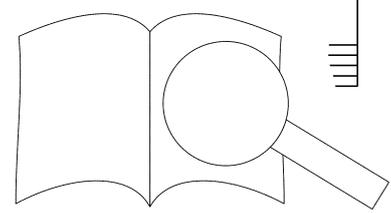
in glo - - ri - a, in glo - - ri - a, in glo - - ri - a,

tu, in glo - - ri - a, in glo - - ri - a, in glo - - ri - a,

Spi - ri - tu, in glo - - ri - a, in glo - - ri - a, in glo - - ri - a,

6

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



a, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men,
 in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men, a -
 ri - a, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men, a -
 Pa - tris, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men, a -
 glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men, a -

-Cb
-Cf

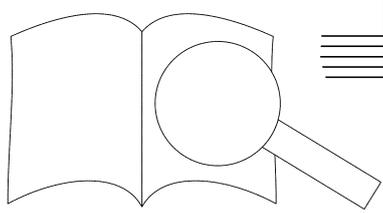
a - - - - - men, a -
 men, a -
 men, a -
 men, a -
 men, a -
 men, a -

+Cb

6# b 7 6 7 6

men.
 men.
 a - - - - - men.
 a - - - - -
 men, a - - - - -

+Cb



III. Einzelanmerkungen

Es werden folgende Abkürzungen verwendet: S (I/II) = Soprano, A = Alto, T = Tenore, B = Basso, Bc = Basso continuo.
Zitiert wird in der Reihenfolge: Takt, Stimme, Zeichen im Takt (Note oder Pause), Lesart der Quelle.

Kyrie

Taktstriche: S I T. 6/7, 12/13, 30/31, 46/47, 80/81;
S II T. 4/5, 6/7, 7/8, 16/17, 22/23, 30/31, 31/32, 32/33, 35/36, 36/37, 40/41, 41/42, 43/44, 45/46, 68/69;
A T. 2/3, 4/5, 6/7, 7/8, 8/9, 12/13, 16/17, 18/19, 21.2/21.3, 23/24, 31/32, 33/34, 47/48, 60/61, 62/63, 64/65, 84/85, 88/89;
T T. 8/9, 14/15, 34.1/34.2, 70/71;
B T. 13/14, 15/16;
Bc T. 1/2, 2.3/2.4, 3.1/3.2, 3/4, 5/6, 12.2/12.3.

1	Bc	kein Taktvorzeichen
1-7.2	Bc	C3-Schlüssel
7.2-10.5	Bc	C4-Schlüssel
11	Bc 1	Ganze Note e, Bezifferung: $\frac{3}{7}$ $\frac{4}{6}$ $\frac{3}{5}$; nach Bassstimme korrigiert
15	Bc 3	Bezifferung auf Taktzeit 2
18.2-19.4	Bc	C4-Schlüssel
18	Bc 2	zusätzliches e' und c' mit Bezifferung 8 durch später eingetragenen C4-Schlüssel überschrieben
24	S I 3	Silbe „lei“ auf 25.3
25	T 3	Halbe Note
27	Bc 1-3	G2-Schlüssel
27.1-28.2	S I	Textverteilung „Christe elei-“ ohne eindeutige Silbenzuordnung; an die anderen Stimmen angeglichen
28	Bc 1-4	C1-Schlüssel
29	S II	Textverteilung undeutlich, Silbe „lei“ auf 29.2 oder 29.3 lesbar
29.1-31.3	Bc	C3-Schlüssel
32	Bc 1-3	C4-Schlüssel
34	B 3	Silbe „lei“ auf 34.2; an die anderen Stimmen angeglichen
37.2-38.4	Bc	C4-Schlüssel
43	Bc 1	Bezifferung: $\frac{3}{7}$ $\frac{4}{6}$ $\frac{3}{5}$
49	S I 1	Ganze Note
50	B 3	Silbe „lei“ auf 50.2; an die anderen Stimmen angeglichen
55.1-58.3	Bc	C1-Schlüssel
55	Bc 1	Terz a'-c'; wohl durch Schreibfehler Schlüsselwechsel hervorgerufen
59.1-60.3	Bc	C3-Schlüssel
59	Bc 1	Bezifferung: $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$
61.1-64.1	Bc	C4-Schlüssel
63/64	B	Pausen fehlen
69	S I 3	a'
87.2-88.3	Bc	C4-Schlüssel
89f	S II	Bogen von e' auf c' (Textunterlebens)
92	Bc	Bezifferung
93	Bc	Bezifferung

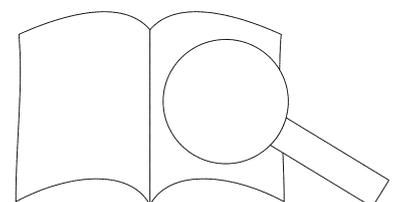
Gloria

Taktstriche: S I T. 9.2/9.3, 12/13, 14/15, 35/36, 36/37, 37/38, 55/56, 61/62, 63/64, 88/89, 91/92, 93/94, 94/95, 107/108, 115/116, 116/117, 118/119, 119/120, 124/125, 125/126, 127/128, 128/129, 130/131, 131/132;
S II T. 6/7, 22/23, 23/24, 24/25, 33/34, 40/41, 54/55, 57/58, 59/60, 66/67, 67/68, 73/74, 75/76, 80/81, 82/83, 87/88, 92/93, 95.2/95.3, 98/99, 108/109, 120/121, 122/123, 125/126, 129/130, 131/132;
A T. 14/15, 17/18, 29/30, 32/33, 41/42, 43/44, 44/45, 64/65, 66/67, 67/68, 76/77, 79/80, 83/84, 91/92, 93/94, 107/108, 131/132, 133/134, 142.1/142.2;
T T. 31/32, 44/45, 65/66, 95.2/95.3, 95/96, 107/108, 121/122, 125/126, 129/130, 130/131, 137/138, 142/143;
B T. 35/36, 48.1/48.2, 58/59, 62.1/62.2, 67.2/67.3, 74/75, 80/81;
Bc T. 21/22, 35/36, 37.3/37.4, 80/81, 125/126.

8	B 1	Halbe e zuviel
20	S I 1	Pause fehlt
21	Bc 2	Bezifferung auf Taktzeit 2
22.2-23.1	Bc	C4-Schlüssel
30	A 2	Punktierte Ganze auf Silbe „-ri“



30	Bc 1	Bezifferung
33.1-34.2	Bc	C4-Schlüssel
37	Bc 4	Note
48	S II 2, 4	G2
51.1-52.2	Bc	Halbe Note
55	B 1	Halbe Note
62	Bc 2	Halbe Note
65	S I 1	Halbe Note
69	B	Halbe Note
71	Bc 1	Halbe Note
79	Bc 2	Halbe Note
83	Bc 3	Halbe Note
86	Bc 4	Halbe Note
94	Bc 1	Halbe Note
99	Bc 2	Halbe Note
102	Bc 3	Halbe Note
107	Bc 4	Halbe Note
110	Bc 1	Halbe Note
115	Bc 2	Halbe Note
120	Bc 3	Halbe Note
125	Bc 4	Halbe Note
130	Bc 1	Halbe Note
135	Bc 2	Halbe Note
140	Bc 3	Halbe Note
145	Bc 4	Halbe Note
150	Bc 1	Halbe Note
155	Bc 2	Halbe Note
160	Bc 3	Halbe Note
165	Bc 4	Halbe Note
170	Bc 1	Halbe Note
175	Bc 2	Halbe Note
180	Bc 3	Halbe Note
185	Bc 4	Halbe Note
190	Bc 1	Halbe Note
195	Bc 2	Halbe Note
200	Bc 3	Halbe Note
205	Bc 4	Halbe Note
210	Bc 1	Halbe Note
215	Bc 2	Halbe Note
220	Bc 3	Halbe Note
225	Bc 4	Halbe Note
230	Bc 1	Halbe Note
235	Bc 2	Halbe Note
240	Bc 3	Halbe Note
245	Bc 4	Halbe Note
250	Bc 1	Halbe Note
255	Bc 2	Halbe Note
260	Bc 3	Halbe Note
265	Bc 4	Halbe Note
270	Bc 1	Halbe Note
275	Bc 2	Halbe Note
280	Bc 3	Halbe Note
285	Bc 4	Halbe Note
290	Bc 1	Halbe Note
295	Bc 2	Halbe Note
300	Bc 3	Halbe Note
305	Bc 4	Halbe Note
310	Bc 1	Halbe Note
315	Bc 2	Halbe Note
320	Bc 3	Halbe Note
325	Bc 4	Halbe Note
330	Bc 1	Halbe Note
335	Bc 2	Halbe Note
340	Bc 3	Halbe Note
345	Bc 4	Halbe Note
350	Bc 1	Halbe Note
355	Bc 2	Halbe Note
360	Bc 3	Halbe Note
365	Bc 4	Halbe Note
370	Bc 1	Halbe Note
375	Bc 2	Halbe Note
380	Bc 3	Halbe Note
385	Bc 4	Halbe Note
390	Bc 1	Halbe Note
395	Bc 2	Halbe Note
400	Bc 3	Halbe Note
405	Bc 4	Halbe Note
410	Bc 1	Halbe Note
415	Bc 2	Halbe Note
420	Bc 3	Halbe Note
425	Bc 4	Halbe Note
430	Bc 1	Halbe Note
435	Bc 2	Halbe Note
440	Bc 3	Halbe Note
445	Bc 4	Halbe Note
450	Bc 1	Halbe Note
455	Bc 2	Halbe Note
460	Bc 3	Halbe Note
465	Bc 4	Halbe Note
470	Bc 1	Halbe Note
475	Bc 2	Halbe Note
480	Bc 3	Halbe Note
485	Bc 4	Halbe Note
490	Bc 1	Halbe Note
495	Bc 2	Halbe Note
500	Bc 3	Halbe Note
505	Bc 4	Halbe Note
510	Bc 1	Halbe Note
515	Bc 2	Halbe Note
520	Bc 3	Halbe Note
525	Bc 4	Halbe Note
530	Bc 1	Halbe Note
535	Bc 2	Halbe Note
540	Bc 3	Halbe Note
545	Bc 4	Halbe Note
550	Bc 1	Halbe Note
555	Bc 2	Halbe Note
560	Bc 3	Halbe Note
565	Bc 4	Halbe Note
570	Bc 1	Halbe Note
575	Bc 2	Halbe Note
580	Bc 3	Halbe Note
585	Bc 4	Halbe Note
590	Bc 1	Halbe Note
595	Bc 2	Halbe Note
600	Bc 3	Halbe Note
605	Bc 4	Halbe Note
610	Bc 1	Halbe Note
615	Bc 2	Halbe Note
620	Bc 3	Halbe Note
625	Bc 4	Halbe Note
630	Bc 1	Halbe Note
635	Bc 2	Halbe Note
640	Bc 3	Halbe Note
645	Bc 4	Halbe Note
650	Bc 1	Halbe Note
655	Bc 2	Halbe Note
660	Bc 3	Halbe Note
665	Bc 4	Halbe Note
670	Bc 1	Halbe Note
675	Bc 2	Halbe Note
680	Bc 3	Halbe Note
685	Bc 4	Halbe Note
690	Bc 1	Halbe Note
695	Bc 2	Halbe Note
700	Bc 3	Halbe Note
705	Bc 4	Halbe Note
710	Bc 1	Halbe Note
715	Bc 2	Halbe Note
720	Bc 3	Halbe Note
725	Bc 4	Halbe Note
730	Bc 1	Halbe Note
735	Bc 2	Halbe Note
740	Bc 3	Halbe Note
745	Bc 4	Halbe Note
750	Bc 1	Halbe Note
755	Bc 2	Halbe Note
760	Bc 3	Halbe Note
765	Bc 4	Halbe Note
770	Bc 1	Halbe Note
775	Bc 2	Halbe Note
780	Bc 3	Halbe Note
785	Bc 4	Halbe Note
790	Bc 1	Halbe Note
795	Bc 2	Halbe Note
800	Bc 3	Halbe Note
805	Bc 4	Halbe Note
810	Bc 1	Halbe Note
815	Bc 2	Halbe Note
820	Bc 3	Halbe Note
825	Bc 4	Halbe Note
830	Bc 1	Halbe Note
835	Bc 2	Halbe Note
840	Bc 3	Halbe Note
845	Bc 4	Halbe Note
850	Bc 1	Halbe Note
855	Bc 2	Halbe Note
860	Bc 3	Halbe Note
865	Bc 4	Halbe Note
870	Bc 1	Halbe Note
875	Bc 2	Halbe Note
880	Bc 3	Halbe Note
885	Bc 4	Halbe Note
890	Bc 1	Halbe Note
895	Bc 2	Halbe Note
900	Bc 3	Halbe Note
905	Bc 4	Halbe Note
910	Bc 1	Halbe Note
915	Bc 2	Halbe Note
920	Bc 3	Halbe Note
925	Bc 4	Halbe Note
930	Bc 1	Halbe Note
935	Bc 2	Halbe Note
940	Bc 3	Halbe Note
945	Bc 4	Halbe Note
950	Bc 1	Halbe Note
955	Bc 2	Halbe Note
960	Bc 3	Halbe Note
965	Bc 4	Halbe Note
970	Bc 1	Halbe Note
975	Bc 2	Halbe Note
980	Bc 3	Halbe Note
985	Bc 4	Halbe Note
990	Bc 1	Halbe Note
995	Bc 2	Halbe Note
1000	Bc 3	Halbe Note
1005	Bc 4	Halbe Note



Kantaten

1–2 Singstimmen (Soli oder Chor)

- Also hat Gott die Welt geliebet BuxWV 5 (G/E) ● 36.010
Soli S, 2 VI, Vga, Bc / 8 min.
- Ich halte es dafür, daß dieser Zeit Leiden BuxWV 48 (G) 36.026
SB, VI, Va, Vne (Vc), Bc / 11 min.
- O Jesu Christe, Gottes Sohn BuxWV 105 (G) 36.031
Soli S (T), 2 Blfl f¹, Bc / 3 min.
- Salve Jesu, Patris gnate unigenite BuxWV 94 (L) 36.030
Soli SS, 2 VI, Bc / 9 min.
- Singet dem Herrn ein neues Lied BuxWV 98 (G/E) ● 36.012
Soli S, VI, Bc / 9 min.

3 Singstimmen (Soli oder Chor mit nur einer Männerstimme)

- Auf dich, Herr, hab ich gehoffet BuxWV 53 (G) 36.025
SAB, Bc / 2 min.
- Cantate Domino canticum novum BuxWV 12 (L/G) ● 36.007
Soli SSB (SAB), Chor SSB (SAB), Bc / 9 min.
- Erstanden ist der heilig Christ BuxWV 99 (G) 36.023
SAM, 3 VI, Fg (Vc), Bc / 5 min.
- In dulci júbilo, nun singet und seid froh BuxWV 52 (L/E) ● 36.003
SAB, 2 VI, Bc, [Vc] / 6 min.
- Jesu, meine Freude BuxWV 60 (G/E) ● 36.011
Soli SB, Chor SSB, Fg, 2 VI, Bc / 10 min.
- Kommst du, Licht der Heiden BuxWV 66 (G) ● 36.027
SSB (SAB), 2 VI, 2 Va, Vne (Vc), Bc / 10 min.
- Nichts soll uns scheiden von der Liebe Gottes BuxWV 77 (G) 36.026
SABar, 2 VI, Vne (Vc), Bc / 9 min.
- Wachet auf, ruft uns die Stimme BuxWV 100 (G) 13.038
Soli SB, Chor SS(A)B, Fg, 4 VI (3 VI, Va), Bc / 11 min.
- Was frag ich nach der Welt BuxWV 104 (G) 18.521
SAB, 2 VI, Vne (Vc), Bc / 8 min.

- Wie soll ich dich empfangen BuxWV 101 (G) ● 36.014
Soli SSB [Chor SSB], Fg, 2 VI, Bc

4–6 Singstimmen (Soli oder Chor)

- Alleluja (Schlussausruf über den Heiligen Geist) BuxWV 102 (G) ● 36.021
Soli SSB, 2 Tr, Bc
- Alle, was der Herr will BuxWV 103 (G) ● 36.001
Soli S, 2 VI, Bc, Chor SATB, 15 min.
- Bei deinem Wort BuxWV 104 (G) ● 36.014
Soli S, 2 VI, Bc
- Christe, der du bist der Himmelskönig BuxWV 13 (G/E) ● 36.002
Soli S, 2 VI, Bc / 8 min.
- Christe, der du bist der Himmelskönig BuxWV 27 (G) ● 36.015
Soli S, 2 VI, Bc / 6 min.
- Fürwahr, er trug unsere Krankheit BuxWV 31 (G/E) ● 36.004
Soli SSATB, [Chor SSATB], 2 VI, 2 Vga, Vne, Fg (Vc), Bc / 14 min.

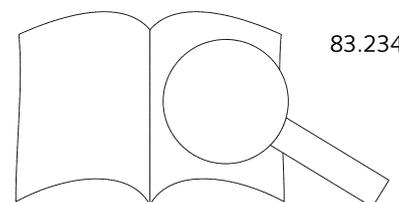
- Gott hilf mir BuxWV 34 (G/E) ● 36.006
Soli SSB (Solo B + Chorsoli oder Auswahlchor SSB), Chor SSATBB, 2 VI, 2 Va, Vne (Vc), Bc / 17 min.
- Ihr lieben Christen, freut euch nun BuxWV 51 (G) ● 36.009
Soli SSB, Chor SSATB, 2 Ctr, Streicher (3 VI, 2 Va, Vne (Vc)), und/oder Bläser (3 Zk (3 Tr), 3 Trb), Fg, Bc / 12 min.
- Magnificat anima mea BuxWV Anh. 1 (L) ● 36.005
SSATB, 2 VI, 2 Va, Bc, [2 Va, Vne (Vc)] / 8 min.
- Man singet mit Freuden vom Sieg BuxWV Anh. 2 (G) 36.029
SSATB, Fg/Vne (Vc), 2 Ctr, 2 VI, 2 Va (2 Trb), Bc / 6 min.
- Nun danket alle Gott BuxWV 79 (G) 36.016
SSATB, 2 Zk, 2 Tr, Fg, 2 VI, Vne (Vc), Bc / 12 min.
- Wär Gott nicht mit uns diese Zeit BuxWV 100 (G) 36.023
SATB, 2 VI, Bc / 4 min.
- Walts Gott, mein Werk ich lasse BuxWV 101 (G) 36.014
SATB, 2 VI, Bc / 8 min.

Oratorien / Missa

- Membra Jesu nostri BuxWV 103 (G) ● 36.013
Soli SSATB, Coro SSB, 5 Vga (2 VI, 2 Va, Vne (Vc)), Bc
- Das Jüngste Gericht BuxWV 104 (G) ● 36.019
Soli S, 2 VI, Bc, [2 Trb] 137 min.
- Missa BuxWV 105 (G) 36.020
Soli S, 2 VI, Bc
- Missa BuxWV 106 (G) 13.038
Soli S, 2 VI, Bc
- Missa BuxWV 107 (G) 18.521
Soli S, 2 VI, Bc

Compact Discs (D. Buxtehude)

- Alles, was ihr tut Motettenchor Stuttgart / Ensemble '76 Stuttgart Leitung: Günter Graulich 83.134
- Das Jüngste Gericht The Amsterdam Baroque Orchestra & Choir Leitung: Ton Koopman 36.019/99
- Ensemblemusik / Kantaten Capella Angelica, Lautten Compagny 83.193
- In dulci júbilo Vocalensemble Rastatt / Les Favorites Leitung: Holger Speck 83.156
- Kantaten für Solo-Sopran Barbara Steude / Lautten Compagny 83.192
- Membra Jesu nostri Dresdner Kammerchor Leitung: Hans-Christ 83.234



() = Alternativbesetzung
 E = Englisch · G = Deut. · L = Latein.
 ● = auf Carus-CD/on Carus CD